



Information zur Verarbeitung Ihrer Schülerdaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Marta-Belstler-Schulen GmbH und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist Ihr Arbeitgeber die

Marta-Belstler-Schulen GmbH

Okenstraße 17

79108 Freiburg

Tel (0761) 593 23 430

Fax (0761) 593 23 43 43

info@marta-belstler-schulen.de

Unseren **Datenschutzbeauftragten Ziar Kabir** erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter: datenschutz@marta-belstler-schulen.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter <https://www.marta-belstler-schulen.de/content/datenschutzbeauftragter> verfügbar.

Welche Datenkategorien nutzen wir als Schule und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Schülernummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Daten zur Bildung (z.B. Schulabschlüsse, Vorangegangene Ausbildungen, Weiterbildungen, geleistete Praktika), Daten zur Ausbildungsstelle (z.B. Praktikumszeiträume, Anstellungsträger, Fehlzeiten in der Praxis, Ansprechpartner in der Einrichtung, Mentor, Anleitung) die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Schulumfeld (z. B. Arbeitsunfähigkeitszeiten, ggf. Vorstrafen, Noten). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten und Leistungsdaten fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Aufnahmeprozesses oder während Ihrer Schullaufbahn erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen, bei Ihrer Praxisstelle über Fehlzeiten, Leistungen und Ausbildungsrelevante Vorkommnisse, sowie über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Inklusionsbegleitern) erhalten haben.



Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. BetrVG, ArbZG, SchG, APro etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Schulverhältnisses. Daneben können Kollektivvereinbarungen (Schulvereinbarungen, Regeln für gute Zusammenarbeit, Hausordnung, Schulgesetz, Privatschulgesetz, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, Konzern-, Gesamt- und Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertragliche Regelungen) gem. § 6 Abs. 1c) KDG i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO. sowie ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. § 6 Abs. 1 b) KDG, § 8 KDG (z. B. bei Videoaufnahmen) als datenschutzrechtliche Erlaubnissvorschrift herangezogen werden.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von § 6 Abs. 1 g) KDG, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten oder im Schule zu Zwecken der Schulsteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. § 11 Abs. 1 KDG verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Schulverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung des jeweiligen Ausbildungszweiges, dem Schulgesetz, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von § 11 Abs. 2 b) KDG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. § 11 Abs. 2 h) KDG erforderlich sein.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unserer Schule erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Lehrkräfte, Sekretariatsmitarbeiter, Schulleitung, Schülermitverwaltung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Die von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, sind:

- All4Schools
- SWING

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Schule erforderlich ist. Dies können z. B. sein:



- Behörden (z. B. Regierungspräsidium Freiburg, Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte)
- Bank des Schülers (SEPA-Zahlungsträger)
- Annahmestellen der Krankenkassen

Das Regierungspräsidium, als staatliche Stelle, die Ihnen Ihre Berufsurkunde ausstellt, teilt uns jedes Jahr mit, welche Daten es von Ihnen benötigt um die staatliche Anerkennung zu erteilen. Diese leiten wir als Schule Klassensatzweise an das Präsidium weiter. In diesen Prozess werden Sie als Schüler mit einbezogen. Grundsätzlich teilen wir dem Regierungspräsidium Ihre Noten (Zeugnis, Prüfungsanmeldung und Prüfung) mit.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M. Frau Diözesandatenschutzbeauftragte Ursula Becker-Rathmair
Haus am Dom Domplatz 3
60311 Frankfurt
Tel.: 069 / 80087188 00 Fax: 069 / 80087188 15 E-Mail: info@kdsz-ffm.de

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung der Ausbildung werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem in der kirchlichen Archivordnung, Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung und dem Schulgesetz geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu fünfzig Jahre (50 Jahre für Abschluss- und Abgangszeugnisse). Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit



aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Schullaufbahn müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme an der Schule, ihre Schullaufbahn und die Beendigung der Ausbildung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Schulvertrag mit Ihnen durchzuführen.